



IMNAUER Kunstsommer

IMNAUER KUNSTSOMMER 2015
Samstag, 11. Juli > 15 – 21 UHR
Sonntag, 12. Juli > 11 – 17 UHR

JUNGE KÜNSTLER BEIM IMNAUER KUNSTSOMMER



Dank der guten Zusammenarbeit und Kommunikation unter den einzelnen Kindergärten und der Zusammenführung der Aktion durch den Leiter der Haigerloch Kindergärten Bernhard Raupach konnte diese kreative Gemeinschaftsaktion der Kindergartenkinder der Gesamtstadt gelingen. Präsentiert auf Pyramiden und vom Gebäudehimmel hängend.



Wo wird noch ganz unbefangen mit Farben, Formen und verschiedenen Materialien experimentiert und gespielt?

Richtig! Im Kindergarten. Und deshalb ist es einfach wunderbar, dass sich auch die Aller kleinsten kreativ in den Imnauer Kunstsommer mit einbringen. Es wird eine wahre Freude sein, die einzelnen Tierchen, Formen,

Figuren und fantasievollen Wesen bestaunen zu dürfen. Und eines haben diese vielen erschaffenden Kunstwerke gemeinsam. Alle waren am Anfang eine PET-Flasche! Seien Sie also gespannt, was man bzw. Kind alles mit und aus einer Flasche heraus machen kann. Erstaunlich und bewundernswert, welche Gestaltungsvielfalt hierbei entstanden ist!



H2O-SPEICHER IN IMNAU

Eine Location der besonderen Art: der H2O-Speicher der Imnauer Mineralquellen.

Etwas versteckt hinter den ehemaligen Produktionsgebäuden der Apollo Quellen steht er am Rande Bad Imnaus. Mit ein bisschen Glück sieht man die Eisenbahn vorbei rauschen, ansonsten ist es dort, rund um den H2O-Speicher, ruhig. Genau der richtige Ort, um ein wenig „Kunst-Lärm“ zu machen. Weite, wunderbare Betonwände geben Kunstwerken aller Größen Raum und Wirkkraft.

Die Kühle des Raumes ordnet die Gedanken und fokussiert die Augen und die Aufmerksamkeit auf das, was wichtig ist: die Kunst. Auf zwei Etagen ist Kunst möglich. Im Untergeschoss macht das Gebäude mit großen Wänden und imposanten Kesseln besonderen Eindruck, der sich auf besondere Weise mit den Kunstwerken mischt.



HISTORIE IMNAUER KUNSTSOMMER



Die Idee des Imnauer Kunstsommers nahm ihren Anfang in einer kleinen, feinen Künstlerwerkstatt in Haigerloch: „Mehr Kunst in Haigerloch. Das muss doch zu schaffen sein. Dieses Ambiente ist geradezu geschaffen für Kunst.“ Die Keramik-Künstlerin Brigid Reiband sinnierte darüber, wie ihre Gedanken in Realität umgesetzt werden können.

An zwei Stellen setzte sie einen Impuls: Zum einen in der Haigerlocher Künstlergruppe „Der Turm“, in der Brigid Reiband von Anfang an dabei war, und die seit 2009 in losen Treffen die Idee der „Künstlerstadt Haigerloch“ in sich bewegte. Zum anderen – und viel bedeutenderen – nahm Brigid Reiband Kontakt auf mit den Imnauer Mineralquellen, Wolfgang und Jochen Ketterer. Die Idee, in den Räumlichkeiten der Imnauer Mineralquellen Kunst auszustellen, stellte sich als eine geniale Idee heraus, die die beiden Chefs gerne aufgriffen. Groß und kunstfreundlich sind die Gebäude, vor allem der H2O-Speicher.

Die Künstlergruppe „Der Turm“ machte sich bereits 2010 auf den

Weg, um 2011 einen ersten Kunstsommer eröffnen zu können. Bei der ersten Ausstellung waren neben Brigid Reiband auch Klaus Drescher, Milena Zanolli, Simone Petri und Nadine Reiband als ausstellende Künstler zu verzeichnen.

Der erste Kunstsommer war ein voller Erfolg. Bei bestem Wetter kamen über vier Wochenenden zahlreiche Kunstinteressierte in den H2O-Speicher. Der zweite Kunstsommer fand zwei Jahre später statt und in diesem Jahr gehen nun wieder eine Reihe beachtenswerter Künstlerinnen und Künstler an den Start: Am 11. und 12. Juli öffnet der dritte Imnauer Kunstsommer im H2O-Speicher seine Pforten. Die Künstler kommen nun nicht mehr – wie beim ersten Kunstsommer – ausschließlich aus der Künstlergruppe „Der Turm“, sondern konnten darüber hinaus begeistert und aktiviert werden. Wichtig war und ist: Kunst aus Haigerloch und Kunst in Haigerloch zu präsentieren. Diesem Konzept will man auch in Zukunft treu bleiben. Das Ambiente gibt Haigerloch und seine Teilorte jedenfalls her!

